

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2013-06-03

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter/in: CDU-Fraktion
Telefon: (03 85) 5 45 29 53

**Antrag
Drucksache Nr.**

01517/2013

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Mueß und Zippendorf als Wohn- und Erholungsgebiete weiterentwickeln

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, einen Bericht zur Situation als auch ein Gesamtkonzept für die Weiterentwicklung der Stadtteile Mueß und Zippendorf der Stadtvertretung bis zum 30. September 2013 vorzulegen.

Sowohl im Bericht als auch im Konzept sollten neben anderem folgende Aspekte Berücksichtigung finden bzw. dargestellt und konzeptionell weiterentwickelt werden:

- die Situationen aller Badestellen und deren Reinigung,
- die Regelungen zu den Kfz-Parkplätzen bzw. Kontrollen derer Einhaltung,
- die Situation der Wanderwege, der Straßen als auch der Gehwege,
- die Berücksichtigung in der touristischen Strategie der Stadtmarketing GmbH,
- die mögliche Integration der Naturschutzstation in das Freilichtmuseum Mueß,
- die Sicherung von Baustellen und Bauruinen und deren Entwicklungschancen,
- die Ausschilderung und die Vernetzung touristischer Infrastrukturen untereinander
(z.B. Zoo, Freilichtmuseum, Kletterwald, Weiße Flotte, Reppiner Burgruine)

Begründung

Ziel dieses Konzeptes ist das Erreichen einer einheitlichen Linie der Stadtverwaltung hinsichtlich der Aufwertung des Gebietes für die Nutzung nicht nur als Wohn- sondern auch als Erholungsgebiet.

Durch bauliche Veränderungen in den vergangenen Jahren bzw. Jahrzehnten hat eine eher einseitige Entwicklung der Stadtteile stattgefunden.

Zum Wohle der Schweriner Bevölkerung sollte nun aber auch das Freizeit- und Naherholungspotential in Abwägung mit der Wohnnutzung konsequent entwickelt werden. Dazu gehört auch die nachhaltige Erhaltung bzw. Förderung der touristischen Infrastruktur in Form von Gastronomie, Freizeitanlagen, Steganlagen und kulturellen Einrichtungen. Dabei sind die Abfallbewirtschaftung, die Kontrollmöglichkeiten durch den Ordnungsdienst genauso wie die Vernetzung mit den anliegenden Stadtteilen konzeptionell weiter zu entwickeln.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Sebastian Ehlers
Fraktionsvorsitzender